

Vor kurzem ist erschienen:

Kunst-Katalog XXX.

Auswahl

von

Schönen, seltenen und kostbaren

Porträts

von

Fürstlichkeiten,

berühmten

Frauen und Männern

aller Zeiten und Länder

ausgeführt in

FARBENSTICH UND SCHABKUNST
LINIER- UND PUNKTIERMANIER
RADIERUNG UND HOLZSCHNITT VON
DEN HERVORRAGENDSTEN MEISTERN
DES XVI. BIS XIX. JAHRHUNDERTS.

Meist in vorzüglichen Drucken und in bester
Erhaltung.

2229 Nummern

mit 77 Abbildungen in Autotypie.

Illustrierte Kataloge nur gegen bar
2 M ord., 1 M 50 S netto, nicht illustrierte
Kataloge in mässiger Anzahl, soweit Vorrat
reicht, gratis.

J. HALLE, Antiquariat, München.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend

— direkt per Post —

auf unsere Kosten

zurück

erbitten wir sämtliche remissionsberechtigten
Exemplare von:

Pilatus,

== Quos ego! ==

Fehdebriefe,

wider den Grafen Paul Hoensbröck

Brosch. M 4.50 no.

da wir solche zur Auslieferung

fester Bestellungen

dringend benötigen.

Nach dem 25. d. M. nehmen wir, unter
Berufung auf dieses Ausschreiben, keine
Exemplare mehr zurück.

Hochachtungsvoll

Regensburg, 8. April 1903.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

Erbitte umgehend zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Otto Ernst, Stimmen des Mittags.

Neue Dichtungen. Brosch. M 1.90 no.;
gebunden M 2.65 netto.

Mir fehlen Exemplare zur Barauslieferung,
weshalb ich für besonders schnelle Rück-
sendung sehr verbunden wäre.

Leipzig.

L. Staackmann.

Berichtigung.

In der grünen Liste Nr. 7, die am 16. April
zur Ausgabe gelangte, ist zu berichtigen:

82 Hofmann, Ernst, Geisteshelden. Bd. 10/11.
& Co., Berlin 37/38. (Moltke in drei
Bänden)

nicht 32, wie dort irrtümlich gedruckt ist. Red.

Wir erbitten dringend zurück
alle ohne Aussicht auf Absatz
lagernden remissionsberechtigten
Exemplare von:

Holz, Lieder auf einer alten Laute.

Preis 2 M 25 S netto.

Leipzig, 20. April 1903.

Insel-Verlag.

Umgehend zurück

erbitte ich alle ohne Aussicht auf Ab-
satz lagernden Exemplare von

Dtschs. Schülerjahrbuch (Ostern 1903—
— Schülerinnenjahrbuch (Ostern 1904.

Mir fehlen die Kalender zur Erledigung
fester Bestellungen, weshalb ich Ihnen für
gef. umgehende Rücksendung dankbar wäre.

Gross-Lichterfelde, 20. April 1903.

B. W. Gebel's Verlag.

Umgehend direkt per Post auf meine
Kosten erbitte ich zurück alle disponierten
und in neue Rechnung gelieferten Exem-
plare von:

Maeterlinck, Pelleas und Melisande,
brosch. 2 M 25 S no., geb. 3 M no.

Da Exemplare zur Barauslieferung fehlen,
wäre ich für schnellste Erfüllung meiner
Bitte dankbar. Nach dem 1. Juni bedauere
ich nichts mehr zurücknehmen zu können.

Leipzig, 16. April 1903.

Eugen Diederichs Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Erste Gehilfenstelle.

Für ein lebhaftes Sortiment in bedeutender
Stadt Deutsch-Böhmens suche ich einen
durchaus tüchtigen, mit allen buchhändle-
rischen Arbeiten wohlvertrauten 1. Gehilfen.

Derselbe muss ausser geschäftlicher Tüch-
tigkeit gewandte Umgangsformen und alle
jene Eigenschaften besitzen, die zur selbst-
ständigen Leitung eines Sortiments nötig
sind.

Der Posten soll dauernd besetzt werden
und bietet sich bei entsprechenden Leistungen
Gelegenheit zur Schaffung einer guten,
gesicherten Lebensstellung. Gehalt
220 K monatlich. Eintritt nach Übereinkunft,
möglichst bis 1. Juli.

Leipzig.

Robert Hoffmann.

Für eine Buchhandlung gesucht ein tüch-
tiges, gewandtes

Ladenfräulein,

das mit der Kundschaft gut umzugehen ver-
mag und gute Branchenkenntnisse besitzt. An-
gebote mit Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen sind zu richten an K. 1862 haupt-
postlagernd Pirmasens.

Tüchtiger, junger Verlagsgehilfe für
Buchführung und Korrespondenz bald ge-
sucht. Schöne flotte Handschrift Bedingung.
Angebote mit Photographie und Gehalts-
ansprüchen umgehend erbeten.
E. Gruhn's Buchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg.
Bad Warmbrunn i. Riesengebirge.

Berlin. — Zum Herbst wird in einer
grösseren Verlagsbuchhandlung eine erste
Gehilfenstelle frei, die mit einem arbeits-
freudigen, tüchtigen und gebildeten Herrn
besetzt werden soll. Derselbe muss ein ge-
wandter Korrespondent sein, gute Erfah-
rungen in der Herstellung haben, tunlichst
auch die englische und französische Sprache
mündlich und schriftlich beherrschen. — Die
Stelle ist den Anforderungen entsprechend
gut dotiert.

Angebote sind unter Beifügung eines aus-
führlichen Lebenslaufes und Abschrift der
Zeugnisse unter F. G. 954 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Wegen Einziehung unseres
2. Gehilfen zu einer militärischen
Übung suchen wir für unser
lebhaftes Sortiment einen tüch-
tigen Mitarbeiter. Eintritt so-
fort, längstens 1. Mai. Gef. aus-
führliche Bewerbungen mit Bild,
Referenzen, Gehaltsanspr. etc.
erbitten

Hanau, 19. April 1903.

G. M. Alberti's Hofbuchh.
(Clauss & Feddersen).

Zur selbständigen Weiter-
führung der Buchhandlung
Book & Co. hier, wird infolge
Todes des bisherigen Inhabers
ein dazu qualifizierter Gehilfe
auf sofort gesucht, der tunl.
Kaution stellen kann

Angebote mit Zeugnisabschr.,
Angabe von Referenzen, Photo-
graphie u. event. Gehaltsanspr.
erbittet der Unterzeichnete.

Braunschweig,

am 16. April 1903.

Benno Goeritz.

Geschäftsführer

für die ausländische Abteilung einer Buch-
handlung in England (nicht London) für
Mitte Juni gesucht. Herren, die der eng-
lischen und französischen Sprache in Wort
und Schrift durchaus mächtig sind, in
Universitätsstädten gearbeitet haben, in der
theologischen und klassischen Lite-
ratur bewandert sind und auf dauernden
Posten reflektieren, wollen sich gefl. unter
Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes,
einer Photographie und Zeugnisabschriften
unter X. No. 1137 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins wenden.

Für eine angesehene Sortiments-
Buchhandlung einer schönen Stadt
am Rhein wird zum 1. Juli d. J. ein
tüchtiger Gehilfe, dem an dauernder
Stellung gelegen ist, gesucht. Herren
mit schöner Handschrift, die an selbst-
ständiges Arbeiten gewöhnt sind und
Routine in der Bedienung eines feinen
Publikums besitzen, belieben sich
unter Angabe von Gehaltsansprüchen
und Einsendung von Zeugnissen nebst
einer Photographie unter Chiffre A. M.
1157 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins zu wenden.